

*Mose hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian, und trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb.*

*Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. Da sprach er: Ich will hingehen und diese wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt.*

*Als aber der HERR sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! Und er sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.*

*2. Buch Mose / Exodus 3, 1–6 (Lutherbibel)*



Heute ist Heiligabend und bestimmt sind Sie überrascht, in der *SchriftZEIT* vom brennenden Dornbusch und von der Berufung des Mose zu lesen. Ich nehme an, dass Sie heute und in den kommenden Tagen viele typisch weihnachtliche Bibeltex te lesen und hören werden. Darum habe ich nach einem untypischen gesucht.

In der Theologie hat man immer wieder versucht, Bezüge zwischen den alt- und neutestamentlichen Texten herzustellen. So hat man zum Beispiel in dieser Geschichte eine Vorabbildung der Geburt Jesu gesehen.

Mose zeigte sich der Engel des Herrn in einer Lichterscheinung, gebunden an etwas Materielles, einen Dornbusch. Und dann sprach Gott selbst mit Mose, sagte ihm seinen Namen – *Ich werde sein, der ich sein werde* – und versprach ihm Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten.

Viele Jahrhunderte später zeigte sich in einer Lichterscheinung ein Engel den Hirten bei Bethlehem und verkündete ihnen, dass Gott selbst gekommen sei, dass er Mensch wurde und den Namen „Jesus“ trägt – *Gott rettet*. Er ist der Heiland, der Menschen erlösen und sie in die Gemeinschaft mit Gott führen kann.

Gott erscheint – immer wieder – auch heute, jedes Mal anders, und doch so, dass Herzen von Menschen berührt werden.

Ich wünsche Ihnen ein von Gottes Licht erfülltes Weihnachtsfest.

*Das Bild von der Berufung des Mose stammt aus einer illustrierten Luther-Bibel von 1630.*